

Jetzt ging es heim, das heißt zu Mama nach Wernigerode. Zufällig begegneten wir kurz vor dem Städtchen Tante Susanne und Marie, welche spazieren gingen. Marie stand anfangs wie versteinert vor Freude, dann warf sie beide Arme hoch in die Luft, und rief: „Da sind sie! Ich sage Dir, Tante, da sind sie!“ Und nun flog sie uns entgegen, zuerst in meine Arme, dann an Ottos Hals, der es sich für diesmal gefallen ließ, und über dessen Schulter streckte sie die Hände nach Herrn Flohr aus. Dann hieß es: „Tante, es ist ja Abend, darf ich den Hut nicht abnehmen? Ich kann sie dann besser sehen, die wilden Bagabunden!“ Sie band das Hutband loser, ließ den Hut im Nacken hängen, und ging, mir die Hand drückend und schüttelnd, mit mir voran.

Herr Otto ging hinten nach, sammelte kleine Steinchen, und ließ diese sehr geschickt in Mariens Hut gleiten; anfangs bemerkte sie dies gar nicht, dann sah sie unruhig zurück, aber da war nichts zu sehen; zuletzt machte er es so arg, daß der armen Kleinen kein Zweifel mehr blieb; sie band den Hut los, betrachtete ganz entsetzt die große Anzahl Steinchen, welche sich in demselben befanden, schüt-